



LOKAL

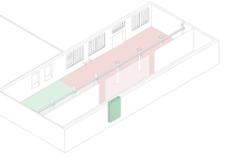
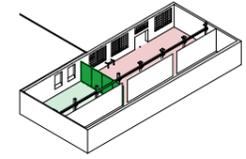
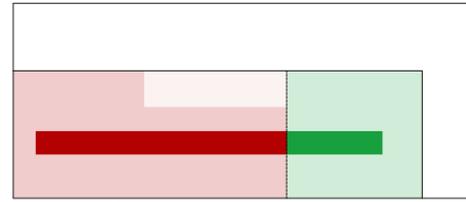
GASTRONOMIE IN DER EHEMALIGEN PAPIERI BIBERIST

KONZEPT

„Das Lokal“ ist funktional, saisonal und auf verschiedenen Ebenen lokal. Die Kunst an der Wand, alle Artikel im Markt sowie alle servierten Produkte sind lokal! Räumlich wird das Lokale, also die zentrale Achse, betont. Die Theke ist in der Mitte des Raumes und verbindet den Gäst*innenraum und den Markt.

Der bestehende Charakter des Raumes wird beibehalten. Eine graue Halle mit gesättigten Farbakzenten und Fabrikatmosphäre. Clean, industriell, geordnet, klar. Ein Kontrast zwischen Mensch/Lebensmittel und den harten Farben/Materialien entsteht. Im Fokus der Markttraum mit den typischen grünen IFCO Kisten. Die Produkte des Marktes werden von Kund*innen gekauft und in der Küche zu Mahlzeiten verarbeitet.

Ein weisses Gitter bildet die Rückwand der Theke und gestaltet den Raum. Es schafft Transparenz zum Gang des Back of Houses. Vier grüne Gitter sind auf einer der bestehenden Schienen verschiebbar. Tagsüber sind sie im Lager verstaut und abends schliessen sie den Markt ab. Das Material erlaubt den Gäst*innen Sicht in den Markt.

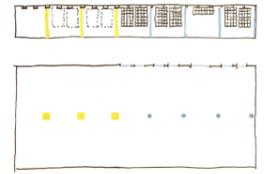
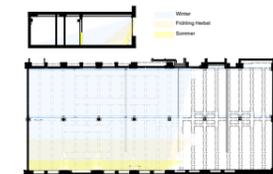


DER RAUM

Der Raum ist grau und industriell. Leuchtende Farben signalisieren Gefahren im Raum. Die Proportionen des Skelettbau richten sich an der Maschine und nicht am Menschen. Die Zweiteiligkeit des Raumes zeigt sich im Tageslicht (also den Fensteröffnungen in der Fassade), der Stützenform und der Breite der Unterzüge.



PROPORTION



TAGESLICHT

ZWEITEILIG

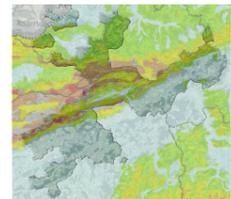
ECARL
SUNNELL
BREIT
WIEDER
->MARKT

RUND
HELL
SCHLANK
ALT
->GÄST*INNENRAUM

HERLEITUNG KONZEPT

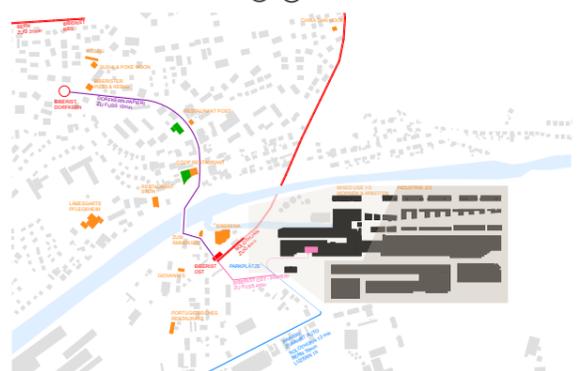
In Biberist gibt es spärlich Gastronomie und nur Grossketten zum Einkaufen. Mit dem Ausbau und Beleben des Papierer Areal werden neue Arbeits- und Wohnorte geschaffen. Handwerker*innen und Künstler*innen finden neu auf dem Areal ein Atelier. Kurze Wege nach Solothurn und Bern ermöglichen weitere Besucher*innen. Folgende Punkte sind Beweggründe für die Gestaltung des lokalen Marktes in der Papierer:

- In der Region gibt es viele Bäuer*innen und viel Landwirtschaftsfläche, wo Gemüse und Getreide angepflanzt wird.
- In Solothurn findet jährlich ein Kunstsupermarkt statt. Online kann diese lokale Kunst das ganze Jahr über gekauft werden.
- IFCO erneuert ihre Kisten. Anstatt grüne sind vermehrt schwarze im Umlauf.



- Tabelle (31)
- Höhenzone (41)
- Bergzone I (51)
- Bergzone II (52)
- Bergzone III (53)
- Bergzone IV (54)

SOLOTHURN LANDWIRTSCHAFT



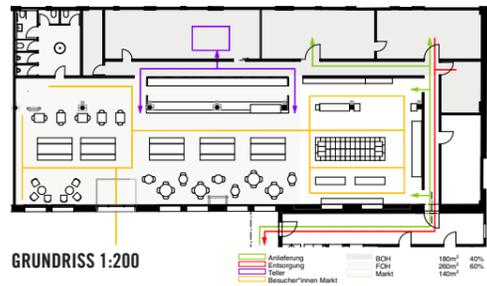
SITUATION 1:7000



VISUALISIERUNG GÄST*INNENRAUM

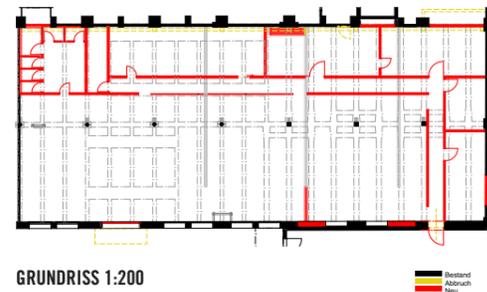
BEWEGUNGSABLÄUFE | BOH FOH

Die Wege der Gäst*innen (orange) gehen durch das ganze Front of House. Durch das Erkunden des Raumes sieht mensch mehr Produkte des Marktes. Das Back of House ist erschlossen durch einen Gang, welcher zum einen vom Gäst*innenraum und zum anderen durch das anschließende Gebäude erreichbar ist. So kreuzen sich Anlieferung und Entsorgung nicht mit den Besucher*innen des Lokals.



ABBRUCH | NEU

Nur Vereinzelt im Raum wird abgebrochen. Neu gebaut werden vor allem die Raum abschliessenden Wände. Auch neu ist das Gitter hinter der Theke, welches den Raum gestaltet und Durchsicht erlaubt. Die bestehende Schiene im Boden wird bis zur Aussenwand ergänzt. Der Markt kann so mit vier Gitterscheiben abgeschlossen werden.



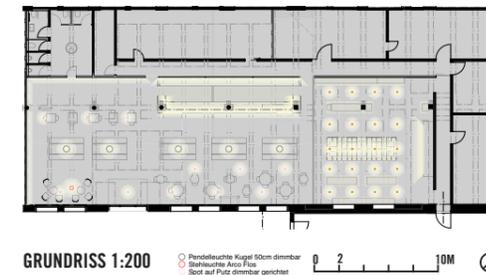
AKUSTIK | KLIMA

Zurückhaltende Holzwohlenpanels zwischen den Unterzügen (10 cm unter der Decke, mit einer 3cm Mineralwollschicht) optimieren die Nachhaltigkeit. In der Küche werden Metallakustikpanels montiert. Die Möblierung wie z.B. die Regale sowie das Gitter streuen und verhindern ein Flatterecho. Die Zu- und Abluft wird vom ganzen Gebäude über das Dach geführt. Geheizt wird mit warmer Luft und den Radiatoren an der Aussenwand.



LICHTKONZEPT

Das dimmbare Grundbeleuchtungssystem schafft Flexibilität je nach Jahres- / Tageszeit. Beim Markt sind das auf Putz montierte Spots für gerichtetes Licht auf den Produkten. Für die Atmosphäre abends sind die Pendelleuchten, die Tischleuchten, das LED-Band über der Bar und die Stehleuchte zuständig. Der Gang hinter der Bar wird grau gestrichen und das Gitter von vorne mit einem Wall Washer beleuchtet, so wird dessen Form inszeniert. Am hellsten und somit im Fokus des Raumes stehen das Gemüse/Kühlregal des Marktes und die Theke. Die Lichttemperatur für den Markt wie auch der Gastronomie ist 3000K. Dies ist optimal für die Präsentation von Früchte und Gemüse.

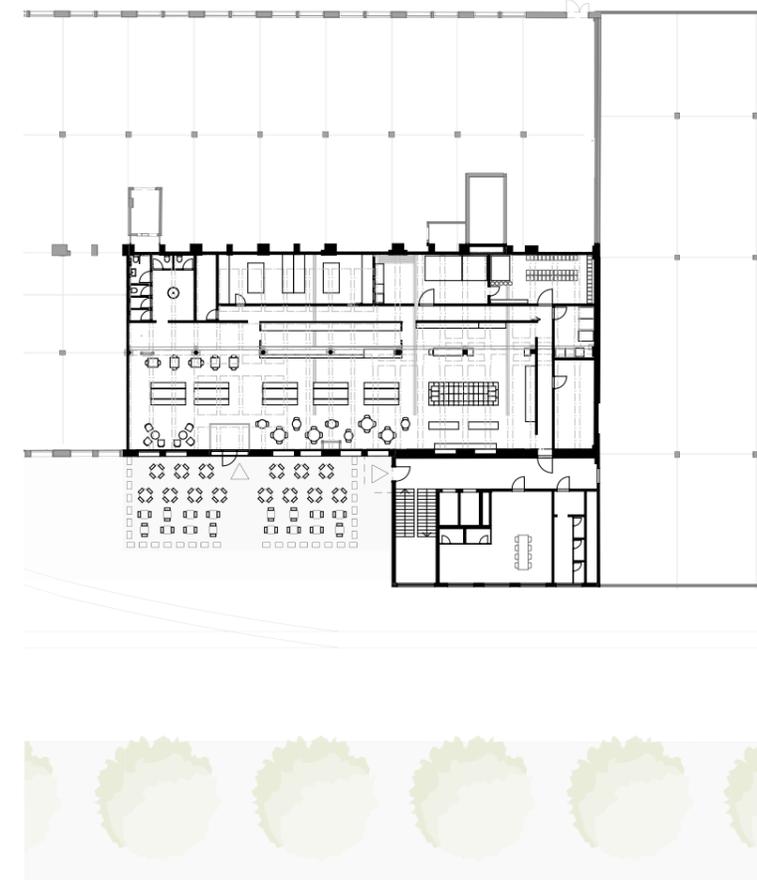


SNBS

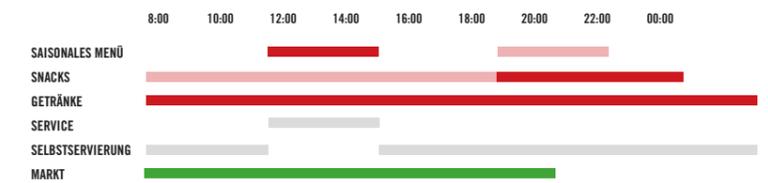
Kriterium 208 Regionalökonomisches Potenzial: Lokale Künstler*innen und Bäuer*innen verkaufen ihre Produkte im Markt des Lokals. So wird zur regionalen Wirtschaft beigetragen und das SNBS Ziel wird erreicht. Weiter können Kompostabfälle an die lokalen Lieferant*innen zurückgegeben werden und ein Kreislauf entsteht.



VISUALISIERUNG MARKT



ANGEBOT BISTRO



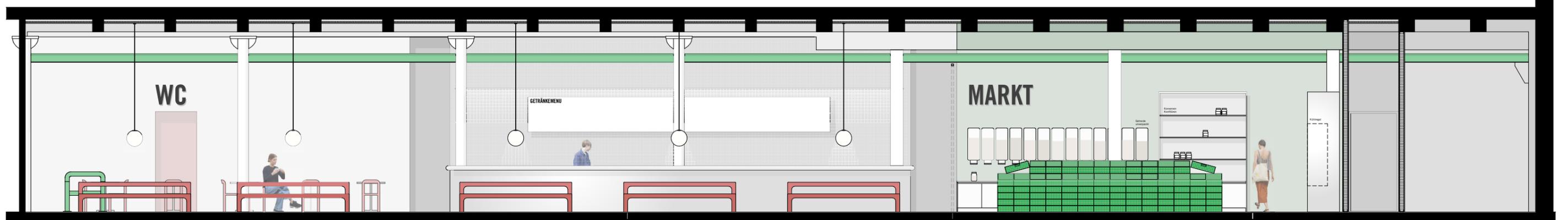
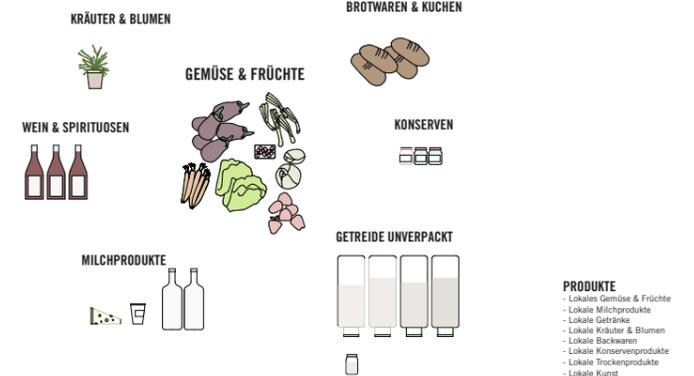
VEGETARISCHE, SAISONALE KÜCHE

- Menü Mittag: 1 Tagesmenü & 1 Wochenmenü mit Suppe/Salat
- Menü Abend: 1 Tagesmenü
- Wochenende: Brunchangebot

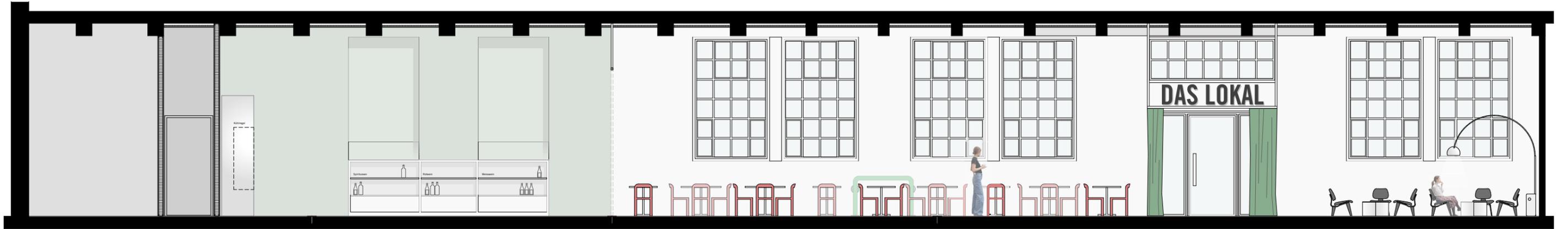
SNACKS

- Brötli / Gipfeli vom Beck
- Kuchen vom Beck
- Käseplättli
- Saisonaler Gemüsestipp
- Frittierte Gemüsestricks (saisonale Pommes)

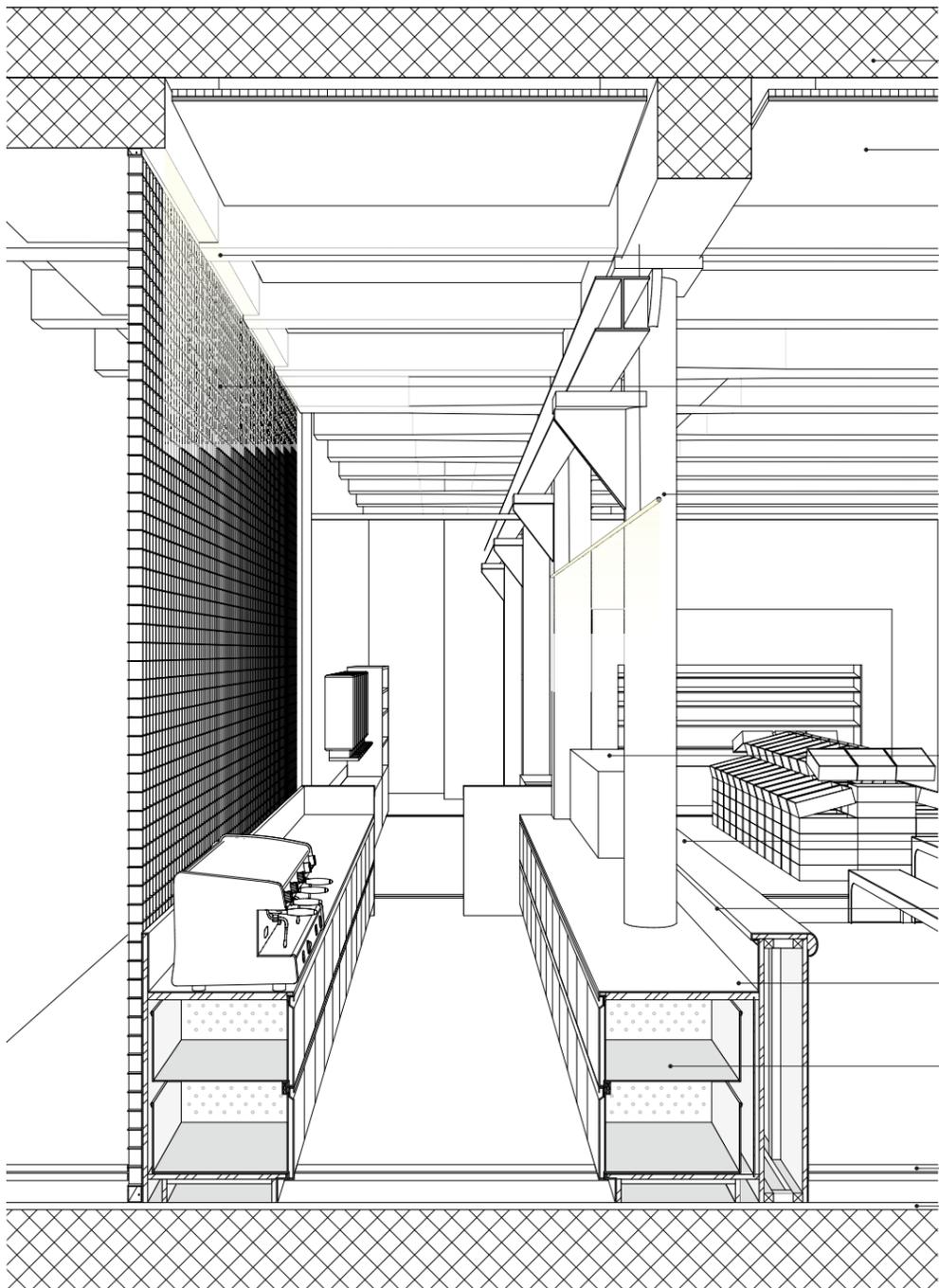
ANGEBOT MARKT



0 1 4M



SCHNITT C VOM LOKAL 1:33



ISOMETRIE

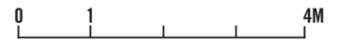
- Decke bestehend:
Beton gestrichen weiss
- Akustikpanels zwischen Unterzügen:
5cm Luft
3cm Mineralwolle
2cm Heradesign Superfine weiss
- Wahl Washer:
Beleuchtung Gitter
3000K
inszeniert dessen Form
- Gitterwand:
Stahl weiss pulverbeschichtet
Raster 8x8cm Tiefe 6cm
- LED-Band:
Beleuchtung Thekenbereich
3000K
rundes, gebogenes Band
- Glasvitrine:
für lokales Gebäck, vor allem Kuchen
- Ablage Theke:
für Bestellaufnahme und
Getränkeausgabe
- LED-Band:
unter Abdeckung, Beleuchtung Arbeits-
fläche 3000K
- Arbeitsfläche:
Abdeckung Chromstahl
- Thekenelemente:
Auszüge Chromstahl
- Metallschienen bestehend:
in Boden eingelassen
- Boden bestehend:
Asphaltplatten 25x25cm auf Beton



ISOMETRIE DETAIL THEKE 1:10



SCHNITT C VOM LOKAL 1:33



MATERIALISIERUNG



BESTEHEND

NEU

MÖBLIERUNG



Stuhl Hay Rey Holz Rot lackiert, Tisch Schaffner Rigi Rund Weiss 70 & 100cm Eckig Weiss 70 x 80cm, Tischleuchte & Tradition Flowerpot Edelstahl Akku, Stuhl Hay Rey Holz Rot lackiert gepolstert, Tisch & Bank Uma Holloway Li Big Red, Pendelleuchte Kugel, Stehleuchte Arco Flos Edelstahl & Marmor, Loungechair Vitra LCW Esche Schwarz gebeizt, Beistelltisch Hay Slit Spiegelpoliert 65cm, Stuhl Embru Park Stahl Feuerverzinkt, Haefeli Quadratisch Kiefergrün 70 & 80cm



Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel	Lokal
Untertitel	Gastronomie in der ehemaligen Papierfabrik Biberist
Diplomand*in	Gasser, Dana
Bachelor-Studiengang	Bachelor Innenarchitektur
Semester	FS24
Dozent*in	Gasser Derungs, Carmen
Expert*in	Grego, Jasmin

Luzern, 12.06.2024

© **Dana Gasser, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.